

Stand des WMEP in Niedersachsen und Bremen

de Witt, Ubbo

Im Rahmen des Breitentests "250 MW Wind" des Bundesministers für Forschung und Technologie wird ein begleitendes wissenschaftliches Meß- und Evaluierungsprogramm (WMEP) durchgeführt. Die örtliche Betreuung der Betreiber von Windkraftanlagen (WKA) im WMEP in den Ländern Niedersachsen und Bremen wurde vom Deutschen Windenergie-Institut (DEWI) übernommen; desweiteren sind die Installation der Meßtechnik sowie deren Instandhaltung im Aufgabenbereich des DEWI angesiedelt.

Die Ausstattung von bisher 51 Standorten mit Meßtechnik ist Bestandteil der vom DEWI für Niedersachsen und Bremen durchgeführten Aktivitäten. Im WMEP auflaufende Daten werden dagegen im Institut für Solare Energieversorgungstechnik (ISET) archiviert und ausgewertet. Das DEWI hat keinen Zugriff auf diese Daten.\

Aufgaben des DEWI

Im einzelnen sind folgende Arbeiten auszuführen:

- Regionalbetreuung aller WMEP-Teilnehmer in Fragen der notwendigen und von den Betreibern auszuführenden Installationen und Aufgaben der Teilnehmer
- Alle Arbeiten im Zusammenhang der WMEP-Meßtechnik-Installationen:
 - * den Aufbau des WMEP-Fernmeßnetzes mit automatischen Datenerfassungsgeräten (DEG), die für die Erfassung der Meßgrößen WKA-Wirkleistung, WKA-Netzkopplung sowie Windgeschwindigkeit und -richtung ausgelegt sind
 - * den Aufbau der Windmeßeinrichtungen
- Auswahl der WMEP-Windmeßstandorte nach wissenschaftlichen Kriterien
- Langzeitbetreuung der WMEP-Windmeßstandorte und aller Teilnehmer

Abb. 1 zeigt eine Auswahl der mit Meßtechnik (Datenerfassungsgeräten und Windmessungen) ausgestatteten Standorte.

Abb. 1: Auswahl an Standorten mit Meßtechnik
Fig. 1: Selection of sites with data acquisition equipment